Magische Vollmondnächte und beschauliche Wanderungen in Greiz

AfD-Chef Höcke spricht vor 120 Zuhörern in Greiz; Proteste begleiteten die als Familienfest deklarierten Wahlkampfveranstaltung.

Greiz. Die Veranstaltung von Björn Höcke, dem Landeschef der AfD, am Samstag, den 19. August, auf dem Westernhagen-Platz wurde von einer unerwartet geringen Beteiligung geprägt. Nur etwa 120 Personen fanden den Weg zur als Familienfest deklarierten Wahlkampfveranstaltung. Das geringe Interesse zeigt möglicherweise eine abnehmende Unterstützung für die Partei in der Region.

Obwohl die AfD die Veranstaltung als Familienfest anpries, war der familiäre Charakter eher durch eine Hüpfburg gegeben, während die politischen Inhalte von Höcke im Vordergrund standen. Der Thüringer AfD-Chef trat hier nicht nur als Redner auf, sondern auch als Direktkandidat für Greiz, was darauf hinweist, dass er seine Chancen in diesem Wahlkreis höher einschätzt als in seinem Heimatkreis Eichsfeld.

Proteste und Sicherheitsvorkehrungen

Gleichzeitig flankierte eine kleine Gruppe von Aktivisten des Kolibri-Bündnisses das Event mit einer Spontandemonstration. Diese Gruppe, die aus etwa einem Dutzend Personen bestand, versuchte, ein Zeichen gegen die Ansichten der AfD zu setzen. Die Polizei berichtete jedoch, dass sowohl die Wahlkampfveranstaltung als auch die Protestaktion friedlich blieben, was auf eine kontrollierte und respektvolle

Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen politischen Meinungen hinweist.

Die große Zahl der Polizeibeamten, die die Veranstaltung absicherten, könnte als Indiz für mögliche Spannungen zwischen den Anhängern der AfD und den Protestierenden gewertet werden. Solche Sicherheitsvorkehrungen sind in letzter Zeit bei politischen Auftritten nicht unüblich, besonders wenn konservative oder umstrittene Parteien auftreten.

Kommende Veranstaltungen in Greiz

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de